

# **Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg**

## **Protokoll der Sitzung vom 10.11.2014, 15.00 Uhr**

Anwesend: Frau Bruhns  
Herr Lehnhardt  
Herr Mix  
Herr Möller  
Herr Lankisch  
Herr Pfeiffer  
Herr Deutschmann  
Herr Dr. Roeßler

Frau Bretsch (bis 15.45 Uhr)  
Herr Klossek (ab 15.45 Uhr)

6 Bürgerinnen und Bürger als Zuhörer

Entschuldigt: Frau Struensee, Herr Voß , Herr Feußner und Herr Rickert

1. Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird wie in der Einladung vorgesehen abgehandelt. Da Frau Struensee als Schriftführerin nicht anwesend ist, übernimmt der Vorsitzende mit Zustimmung der Anwesenden die Protokollführung.
2. Aus den Reihen der Zuhörer kommen keine Anfragen, so dass direkt mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgefahren werden kann.
3. Das Protokoll zur Sitzung vom 07.10.2014 wird genehmigt. Zum TOP 2 berichtet Herr Deutschmann, dass er inzwischen Frau Meier im Weißdornweg aufgesucht und sich ein Bild von den örtlichen Gegebenheiten gemacht habe. Die Beanstandungen von Frau Meier hat Herr Deutschmann mit Fotos dokumentiert und zuständigkeitshalber an den Fachdienst Tiefbau / Grünanlagen, Herrn Meyer weitergeleitet.
4. Frau Polizeihauptkommissarin Rena Bretsch informiert über die Aufgaben und die ehrenamtliche Tätigkeit des Sicherheitsberaters für Senioren (SfS) im Kreis Herzogtum Lauenburg. Der Sicherheitsberater berät und informiert die Senioren über Wohnungssicherung, Haustürkriminalität, Straßenkriminalität, aktive und passive Teilnahme am Straßenverkehr, vermittelt kompetente

Ansprechpartner für Pflegebedürftige und führt anlassbezogene Prävention durch. Die Ausbildung zum Sfs wird in Kiel durchgeführt und dauert 2 Tage. Für jeden Kreis und jede kreisfreie Stadt sind mindestens 3 Sicherheitsberater vorgesehen. Im Kreis Herzogtum Lauenburg gibt es bisher nur einen Sicherheitsberater, Herrn Hermann Specka in Geesthacht.

5. Herr Klossek (Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften) lobt zunächst unsere gerade erschienene Broschüre „Senioren in Ratzeburg“ und nimmt dann zu unserem Schreiben an Herrn Bürgermeister Voß vom 27.10.2014 zum Thema *Sanierungsbedürftiges Straßenpflaster auf der Stadtinsel* Stellung: „Sie sprechen mir aus dem Herzen!“ Die in unserer Fotodokumentation dargestellten Mängel im Straßenpflaster werden von Herrn Klossek anerkannt. Unser Schreiben wurde inzwischen von Herrn Klossek zuständigkeithalber an den Bauhof weitergeleitet und das Verfugen der Pflasterung aller in unserem Schreiben aufgeführten 9 Übergänge auf der Stadtinsel in Auftrag gegeben. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen. Das Verfugen mit Asphalt oder kunststoffmodifiziertem Mörtel kostet zwischen 70 und 100 Euro / m<sup>2</sup>, eine Erneuerung des Pflasters erfordert eine Investition von 200 bis 250 Euro / m<sup>2</sup>. Deshalb werden die Fugen zunächst mit einem Brechsandsplittgemisch geschlossen. Dass diese Lösung nicht dauerhaft sein kann und gepflegt werden muss, ist Herrn Klossek bewusst.

Wegen wiederholter Beschwerden von Marktbesuchern über das Kopfsteinpflaster – besonders von Menschen, die auf Gehhilfen angewiesen sind – wird für die Standordnung des Wochenmarktes vor dem Rathaus immer noch nach einer Lösung gesucht, die die glatten Flächen als Laufflächen für das Publikum freihält. Herr Möller hatte bereits am 12.11.2012 einen Vorschlag gemacht, wie die Stände verrückt werden könnten, um eine ebene Lauffläche für die Kundschaft zu erzielen. Herr Lankisch und Herr Dr. Roeßler werden diesen Punkt erneut aufgreifen und ein diesbezügliches Schreiben an den Bürgermeister formulieren.

6. Die durch den Rundum –Verlag vorgenommene Verteilung des Seniorenratgebers ist abgeschlossen. Nach einem mit Herrn Dr. Roeßler abgestimmten Verteilerschlüssel wurden ca. 1.300 Exemplare verteilt, die übrigen ca. 700 Exemplare der Gesamtauflage von 2.000 Ex. wurden dem Bürgerbüro angeliefert. Die Anwesenden sind übereinstimmend der Meinung, diese Exemplare im Bürgerbüro zu belassen und sich dort bei Bedarf zu bedienen.

7. Herr Lehnhardt berichtet, dass es bei seinen regelmäßigen Marktgesprächen keinerlei Klagen gegeben habe, die vom Seniorenbeirat behandelt werden müssten.

8. Termine: 10.11. Bauausschuss-Sitzung: Herr Deutschmann wird für den Seniorenbeirat den Punkt: *Unzureichende öffentliche Beleuchtung auf der östlichen Seite der Wasserstraße* vortragen und vertreten.

14.11.2014, 16.00 Uhr Gedenkfeier am Mahnmal auf dem Röpersberg

16.11.2014, 15.00 Uhr Gedenkfeier auf dem Ehrenfriedhof St. Georgsberg

12.01.2015 Nächste Sitzung des Seniorenbeirats

9. Verschiedenes: Am 29.10. fand der 2. Seniorennachmittag in den Räumen des DRK-Ortsvereins Ratzeburg statt. Bei der mit über 20 Gästen gut besuchten Veranstaltung wurde festgelegt, dass im November kein Seniorennachmittag stattfinden soll, stattdessen will man am 6. Dezember zum Weihnachtsmarkt nach Lüneburg fahren, sofern sich genügend Interessenten finden (Mindestteilnehmerzahl 25 Pers.). Für diese Fahrt wird in den LN und im MARKT geworben.

Frau Bruhns wünscht sich eine Sitzbank an der Bushaltestelle gegenüber Marktkauf Süllau, Ziethener Straße im Bereich des Getränkemarktes. Herr Deutschmann wird sich die Situation vor Ort ansehen. Fraglich ist, ob dort genügend Platz für das Aufstellen einer Bank vorhanden ist.

Herr Mix beanstandet die unzureichende Straßenreinigung in der Scheffelstraße und in der Berliner Straße. Bereits in der letzten Sitzung am 07.10. hatte Herr Wicknig auf die unzureichende Straßenreinigung in der Mecklenburger Straße hingewiesen.

Von Herrn Mix kommt der Hinweis, dass an der Ecke Bergstraße / Eupener Straße eine Straßenbeleuchtung durch einen Baum, der auf einem Privatgrundstück steht, vollkommen zugewachsen ist, so dass die Laterne ihre Funktion verloren hat.

Ende der Sitzung: 17.00 Uhr



Dr. Friedemann Roeßler  
Vorsitzender

11.11.2014